

## Verlags-Veränderung.

[434.]

Durch Kauf übernahm ich von Herrn Alexander Danz hier in sämtlichen Borräthen und mit allen daran haftenden Rechten\*):

Braun, J., Naturgesch. der Sage. 2 Bde. gr. 8. 1864—65. Br. Preis: 18 M ord., 13 M 50 S no., 12 M baar.

Reissmann, A., allgem. Geschichte der Musik. Mit zahlr. in d. Text gedruckten Notenbeispielen u. Zeichnungen sowie 59 vollständigen Tonstücken. 3 Bde. gr. 8. 1863—64. Br. (Früherer Ladenpreis 33 M) Ermässigt auf 18 M ord., 13 M 50 S no., 12 M baar.

— Grundriss der Musikgeschichte. 8. 143 S. 1870. (Früherer Ladenpreis 2 M 25 S.) Ermässigt auf 1 M 50 S ord., 1 M no., 90 S baar.

Indem ich bitte, von Vorstehendem Notiz zu nehmen, sehe gef. Bestellungen entgegen und zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, Januar 1876.

Otto Aug. Schulz.

\*) Bestätige ich hiermit.

Alexander Danz.

[435.] Zur Fortsetzung wurde nach Maßgabe der Continuationen des Jahres 1875 versandt:

Evang. Heidenbote 1876. Nr. 1 pro cplt. 1 M 5 S baar.

Evang. Missionsmagazin 1876. Heft 1. pro cplt. 4 M 20 S baar.

Monatsblatt von Beuggen 1876. Nr. 1 pro cplt. 80 S baar.

Kirchenfreund 1876. Nr. 1 pro cplt. 3 M baar.

Nichtabgesetzte Exemplare obiger Journale nehme 2 Monate nach Datum der Factur zurück.

Basel, Januar 1876.

Bahnmaier's Verlag  
(E. Detloff).

Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.

[436.]

Verlag  
von Fr. Kortkamp in Berlin W.,  
Kgn. Augusta-Str. 7.

Mitte Januar gelangen zur Versendung:

Der Techniker in der Eisenbahn-Verwaltung. Eine Entgegnung auf die Schrift: „Die Reorganisation der Verwaltung und Einrichtungen der Eisenbahnen“. gr. 8. Geh. Etwa 60 S, in Rechn. 40 S, baar 30 S und 7/6.

Angezeigte Schrift bekämpft den Vorschlag, die Techniker von den höheren Stellen in der Eisenbahn-Verwaltung auszuschließen, welcher

in der im Titel genannten (auch bei mir erschienenen) Flugschrift gemacht ist. Käufer derselben sind außer den Abnehmern von: „Die Reorganisation u. s. w.“ alle Eisenbahntechniker.

Die Nothwendigkeit der Aufhebung der Allerh. Kab.-Order v. 17. Juli 1816, betr. Verpflichtung der Beamten zum Beitritt zur Kgl. Preuss. Allgem. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. Dem H. H. der Abgeordneten unterbreitet in einer Petition von Seidler, Kreis-Gerichtsrath. gr. 8. Etwa 1 M; in Rechn. 30 %, baar 40 % und 7/6.

Auf Grund eines reichen Materials an Gesetzen, Verordnungen, Entscheidungen u. s. w. weist Verf. die völlige Unhaltbarkeit des gegenwärtig für einen Theil der Beamten bestehenden Zwanges, obiger Casse beizutreten, nach; er führt aus, wie die z. Z. massgebenden Grundsätze geradezu verschiedenen Verfassungs- und Gesetzes-Vorschriften widersprechen, den ganzen heutigen Verhältnissen gegenüber hinfällig sind. Die hier in gründlicher Weise erörterte Sachlage ist in Beamtenkreisen längst als ein drückendes, dringend Abhilfe erheischendes Uebel erkannt. In Beamtenkreisen ist daher ein namhafter Absatz für die Schrift sicher. Dass alle bezügl., vielfach zerstreuten Gesetze etc. im Wortlaut mitgetheilt, erhöht ihre Brauchbarkeit für praktische Zwecke.

Da ohne alle und jede Ausnahme nicht unverlangt versandt wird, so ersuche ich, Bedarf umgehend angeben zu wollen.

## Wichtige Neuigkeit.

[437.]

In unserm Verlage erscheint in ca. 14 Tagen:

Der Frauen Natur und Recht.  
Zur Frauenfrage.  
Zwei Abhandlungen  
über

Eigenschaften u. Stimmrecht  
der Frauen

von

Hedwig Dohm.

8. 3 M ord., 2 M no., 1 M 80 S baar.

Die geistvolle Verfasserin der mit großem Beifall aufgenommenen Schriften „Der Jesuitismus im Hausstande“ und „die wissenschaftliche Emancipation der Frau“ gibt in diesem neuesten Werke zwei Abhandlungen über die Eigenschaften und das Stimmrecht der Frauen. Es dürfte dieses Buch gerade jetzt umsomehr Aufsehen erregen und viele Käufer finden, als die Frage über das weibliche Stimmrecht voraussichtlich im Deutschen Reichstage und zwar noch in dieser Session zur Debatte kommen wird.

Wir bitten, gef. bald verlangen zu wollen. A cond. können wir nur mäßig geben. Unverlangt versenden wir nichts.

Ergebenst

Berlin, im Januar 1876.

Wedekind & Schwieger.

[438.] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Commissionsverlage:

Die Lieferfristen  
auf den österreichisch-ungarischen  
und den  
dem Vereine deutscher Eisenbahn-  
Verwaltungen  
angehörigen Bahnen.

Von

Josef Kubarth,

Bureau-Chef der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

8. Broschirt. Preis 2 M 40 S

Der Verfasser hat in dieser Broschüre eine äußerst werthvolle Arbeit geliefert, welche seitens der Fachmänner ein klärendes Urtheil auf diesem Gebiete des Eisenbahnrechtes hervorgerufen und dem Publicum ein anschauliches Bild des Standes der bereits brennend gewordenen Frage geben wird.

Ich liefere diese Broschüre in Rechnung (à cond.) mit 25 %, gegen baar mit 33 1/2 %.

Bei der kleinen Auflage kann ich jedoch à cond. nur in einfacher Zahl liefern; ausgenommen sind nur solche Handlungen, welche durch größeren Absatz früher in meinem Verlage erschienenen, das Eisenbahnwesen betreffenden Broschüren mir bereits Beweise gaben, daß sie für derartige Broschüren einen größeren Kundenkreis haben.

Ich bitte Ihren Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

K. v. Waldheim in Wien.

Neuigkeit nur auf Verlangen.

[439.]

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint demnächst:

Dr. K. Bandow,

Prof. u. Oberlehrer a. d. Luisenstädt. Gewerbeschule zu Berlin,

Charakterbilder aus der Geschichte  
der englischen Literatur.

Ausg. 1. (ohne Commentar z. Uebersetzen aus d. Deutschen ins Englische). 7 Bogen 8. Ladenpr. 1 M 50 S — no. 1 M 15 S u. 13/12 — baar 1 M u. 11/10.

Ausg. 2. (mit Commentar z. Uebersetzen aus d. Deutschen ins Englische). 10 1/2 Bogen 8. Ladenpr. 2 M — no. 1 M 50 S u. 13/12 — baar 1 M 35 S u. 11/10.

Das Buch bringt in gedrängter Darstellung das Wichtigste und Wissenswertheste aus der Geschichte der engl. Literatur von ihren ersten Anfängen bis auf die neueste Zeit. Kann so die Ausg. 1. des Buches als Lese- und Lehrbuch solchen dienen, die, ohne die englische Sprache zum eigentlichen Studium zu machen, sich eine Uebersicht über die Literatur verschaffen wollen, so wird andererseits die Ausg. 2. sich als Schulbuch verwerthen lassen, und zwar nicht nur als kurzgefaßte Literaturgeschichte, sondern auch als Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische, da dem Text ein reichhaltiger Commentar beigegeben ist, der das nöthige phraseologische Material enthält.

Mit dem Ersuchen, die Ausg. 2. des Buches hauptsächlich an Lehrer der englischen Sprache, Directoren von Gymnasien, Realschulen,